

An der Debatte beteiligten sich: Herr Abgeordneter Schreck, Secretär Schenk, Herr Staatsminister Dr. Schneider, Herr Abgeordneter Sachße und nach Schluß der Debatte der Herr Referent mit dem Schlußworte.

Auf Präsidialfrage beschloß die Kammer nach dem Antrage der Deputation: die Beschlußfassung über den fraglichen Antrag so lange auszusetzen, bis das Königliche Decret vom 4. November 1867 in der diesseitigen Kammer zur Berathung gelangt ist,

sowie

diesen Antrag an die erste Kammer abzugeben,

beides

einstimmig.

Herr Präsident setzte hierauf die Tagesordnung für die nächste zum 28. dieses Monats früh 10 Uhr anberaumte Sitzung fest und schloß die heutige Sitzung.

Vorgelesen, genehmigt und bemerkt von

Haberhorn,
Präsident der zweiten Kammer.

Schenk,
Secretär der zweiten Kammer.

Otto.

Walther.

LXI.

Beilage zum Protokoll vom 26. November 1867.

- Nr. 527. Königliches Decret vom 25. November a. c. den Gesetzentwurf einer allgemeinen Hundesteuer betreffend.
- = 528. Anschließerkklärung des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden an die Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, Grundsteuer- verhältnisse betreffend.
- = 529. Petition der Gewerbtreibenden Schneidermeister Farl in Leipzig und 285 Ge- nossen, die befürchtete Besteuerung der Nähmaschinen betreffend.
- = 530. Herr stellvertretender Abgeordneter Marbach bittet um Urlaub bis mit 1. December 1867.
- = 531. Petition der Gemeinden des Gerichtsamtsbezirks Reichenau um Abstellung der Winkelschänkereien.
- = 532. Desgleichen derselben, die Militärleistungen in Kriegszeiten auf dem Lande betreffend.
- = 533. Herr Abgeordneter Lang bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis Ende nächsten Monats.
- = 534. Desgleichen Herr Abgeordneter Kürzel bis Mitte Januar 1868.